
VOR-URTEILE

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 16 bis 19 Jahren
Niveaustufe	B1
Autorinnen	Csörgő Barbara, Szabó Zsuzsanna

	A kiadvány a Nemzeti-fejlesztési Operatív Program 3.1.1 központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült.
<i>Szakmai vezetők:</i>	Pála Károly szakmai igazgató Puskás Aurél fejlesztési igazgatóhelyettes Rápli Györgyi, a Programfejlesztési Központ vezetője
<i>Szakmai bizottság</i>	Enyedi Ágnes Dr. Majorosi Anna Dr. Morvai Edit
<i>Fejlesztési programvezető</i>	Kuti Zsuzsa
<i>Szakértő</i>	Magyar Ágnes dr. Zalán dr. Szablyár Anna
<i>Idegennyelvi lektor</i>	dr. Zalán Péter
<i>Alkotószerkesztő</i>	Tarajossy Zsuzsa
<i>Grafikus munka</i>	Walton Promotion KFT
<i>Szerzők</i>	Boócz-Barna Katalin Csörgő Barbara Jaszenovics Sándor Palotás Berta Szabó Zsuzsanna

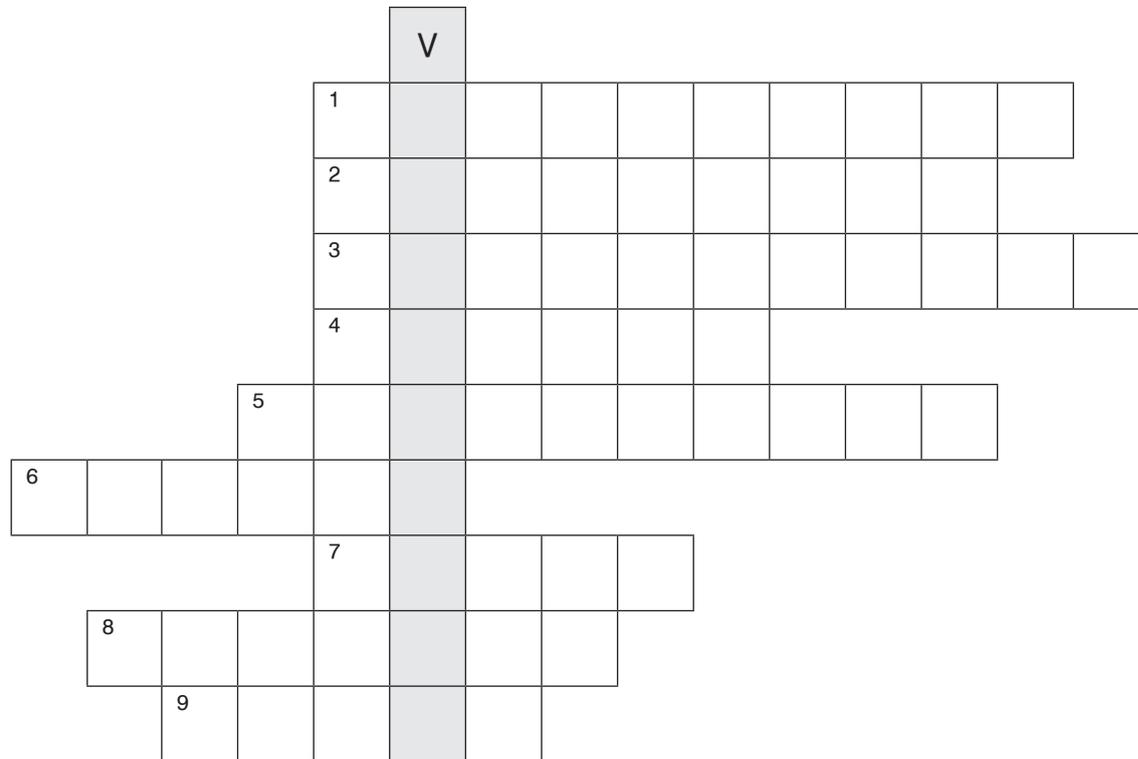
A kiadvány ingyenes, kizárólag zárt körben, kísérleti-tesztelési céllal használható. Kereskedelmi forgalomba nem kerülhet. Másolása, terjesztése szigorúan tilos!

© **SULI**NOVA
Közoktatás-fejlesztési és Pedagógus-továbbképzési Kht.
© Alkotószerkesztő

*Kiadja a sulinoVA Közoktatás-fejlesztési és Pedagógus-továbbképzési Kht.
1134 Budapest, Váci út 37.
A kiadásért felel Pála Károly ügyvezető igazgató.
Nyomdai munkák: Pátria Nyomda Zrt.*

1.1 ANLAGE – RÄTSEL

■ Löst das Rätsel! Wie heißt das Hauptwort? Was meint ihr dazu?



Definitionen

1. Beamte bei der Polizei
2. Bewohner eines Landes, dessen Hauptstadt Paris ist
3. nicht mehr Kinder, aber auch noch nicht Erwachsene
4. nicht Männer
5. Angehörige der (römisch-katholischen) Kirche
6. Menschen, die viel Geld haben
7. Menschen, die nicht gerade dünn sind
8. eine Person, die öffentlich um Almosen bettelt
9. abwertend für *Schwarze*

1.2 ANLAGE – PSYCHOTEST



HABEN SIE VORURTEILE?

1. Aus einer Luxuslimousine steigt eine elegant gekleidete Frau. Sie denken:

- Die ist bestimmt sehr erfolgreich.
- Vielleicht hat sie einen reichen Mann...
- Wer mag das wohl sein?

2. Wären Sie bereit, für einen guten Zweck Geld zu sammeln?

- Nein, betteln liegt mir nicht!
- Das käme auf den Zweck an.
- Ja, das wäre doch Ehrensache!

3. Wenn Jugendliche kriminell werden,...

- ...haben sie wahrscheinlich Probleme im Elternhaus.
- ...sind sie von anderen angestiftet worden.
- ...haben Sie einen schlechten Charakter.

4. Urlaub in einem Entwicklungsland – was halten Sie davon?

- Da lernt man bestimmt ganz neue Seiten des Lebens kennen.
- Da muss man sicherlich auf Einiges verzichten.
- Ein großes Risiko für die Gesundheit!

5. Was halten Sie von dem Sprichwort: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht...

- Ein alter Zopf. Flunkern ist doch ganz menschlich...
- Nicht ganz falsch, aber etwas zu streng.
- Das Sprichwort trifft genau den Kern!

Sie haben 0-7 Punkte erreicht

.....

Sie sind aufgeschlossen, neugierig, tolerant und begegnen anderen ganz unvoreingenommen. Bevor Sie sich eine Meinung bilden, sammeln Sie erst einmal Fakten. Eine gute Strategie gegen Vorurteile!

Sie haben 8-18 Punkte erreicht

.....

Sie verlassen sich auf Ihr Allgemeinwissen, Ihren gesunden Menschenverstand und die öffentliche Meinung. Diese Orientierungshilfen können täuschen. Doch Sie sind bereit, Vorurteile zu revidieren.

Sie haben 19-23 Punkte erreicht

.....

Sie haben festgefügte Vorstellungen von Ihrer Mitwelt. Jede neue Erfahrung ordnen Sie mühelos in einer „Schublade“ ein. So geraten Sie nur selten in Zweifel – allerdings behandeln Sie andere oft ungerecht.

1.2 LÖSUNGSBLATT – AUSWERTUNG DES PSYCHOTESTS

1. Aus einer Luxuslimousine steigt eine elegant gekleidete Frau. Sie denken:

- Die ist bestimmt sehr erfolgreich (0 Punkt)
- Vielleicht hat sie einen reichen Mann... (5 Punkte)
- Wer mag das wohl sein? (3 Punkte)

2. Wären Sie bereit, für einen guten Zweck Geld zu sammeln?

- Nein, betteln liegt mir nicht (5 Punkte)
- Das käme auf den Zweck an (3 Punkte)
- Ja, das wäre doch Ehrensache! (0 Punkt)

3. Wenn Jugendliche kriminell werden,...

- ...haben sie wahrscheinlich Probleme im Elternhaus (3 Punkte)
- ...sind sie von anderen angestiftet worden (1 Punkt)
- ...haben Sie einen schlechten Charakter (3 Punkte)

4. Urlaub in einem Entwicklungsland – was halten Sie davon?

- Da lernt man bestimmt ganz neue Seiten des Lebens kennen (0 Punkt)
- Da muss man sicherlich auf einiges verzichten (3 Punkte)
- Ein großes Risiko für die Gesundheit! (5 Punkte)

5. Was halten Sie von dem Sprichwort: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht...

- Ein alter Zopf. Flunkern ist doch ganz menschlich... (0 Punkte)
- Nicht ganz falsch, aber etwas zu streng (3 Punkte)
- Das Sprichwort trifft genau den Kern! (5 Punkte)

Sie haben 0-7 Punkte erreicht

.....

Sie sind aufgeschlossen, neugierig, tolerant und begegnen anderen ganz unvoreingenommen. Bevor Sie sich eine Meinung bilden, sammeln Sie erst einmal Fakten. Eine gute Strategie gegen Vorurteile!

Sie haben 8-18 Punkte erreicht

.....

Sie verlassen sich auf Ihr Allgemeinwissen, Ihren gesunden Menschenverstand und die öffentliche Meinung. Diese Orientierungshilfen können täuschen. Doch Sie sind bereit, Vorurteile zu revidieren.

Sie haben 19-23 Punkte erreicht

.....

Sie haben festgefügte Vorstellungen von Ihrer Mitwelt. Jede neue Erfahrung ordnen Sie mühelos in einer „Schublade“ ein. So geraten Sie nur selten in Zweifel – allerdings behandeln Sie andere oft ungerecht.

1.3 ARBEITSBLATT – ROCKY, DER IROKESE

■ Was denken wohl die Menschen über diesen Mann? Und was denkt ihr über ihn?
Füllt die Sprech- und Gedankenblasen aus.

über seine Eltern:

über seine Frau:

über seine Arbeit:

über sein Verhältnis zu Gott:

über seine Tätowierungen:

Quelle Foto: www.rk-relimaterial.de



1.3 TEXT – LEBENSGESCHICHTE



Eltern

Berlin 1926. Am 26. November wird Gerhard Bauer geboren – als einziges Kind einer alten Potsdamer **Soldatenfamilie** mitten im roten Berliner Stadtteil Wedding. Der **Vater**, ein hoher **Beamter**, hatte sich schon früh der **NSDAP** angeschlossen. *„Mein Vater war Nazi.“*

Gerhard wächst als **Einzelgänger** auf. Er darf mit den Kindern der sozialdemokratisch oder kommunistisch orientierten Nachbarn nicht spielen: in der Schule mag man ihn ebenso wenig.

1945 – mit 19 Jahren also – gerät er in amerikanische Kriegsgefangenschaft, wird bald entlassen und kehrt nach Hause zurück. **Der Vater überlebt den Krieg nicht**. Er wurde 1945 beim Einmarsch der Russen **erschossen**. Gerhards Elternhaus gehört mittlerweile der französischen Besatzung. **Gerhard** gerät in ein **Arbeitslager**. Nach einem Jahr erfährt die **Mutter**, wo ihr Sohn sich befindet – und **überlebt diese Nachricht** nicht.



Frau

Eine fremde Familie wohnt im Haus seiner Eltern; Gerhard **verliebt** sich in die **18jährige** Tochter, die beiden **verloben sich**, ein **Kind** wird geboren. Um finanziell unabhängig zu sein, **arbeitet** Gerhard **für die Franzosen**, die ihm versprechen, dass er sein **Elternhaus zurückbekäme**, wenn er nur „gute Arbeit“ leiste. Seine **Aufgabe: Fluchhilfe**. Doch er wird **verraten und verhaftet**. Das **Urteil: Lebenslänglich Arbeitslager**.

Die Verlobte hatte **versprochen zu warten**, und sie hält Kontakt – **8 Jahre lang**. Da wird Gerhard **unerwartet begnadigt** und **nach Westdeutschland abgeschoben**. Als er nach Westberlin **zu seiner Braut fährt**, erwartet ihn ein weiterer **Schock**. *„... Ich finde gar nicht mehr das Mädchen, sondern finde eine verheiratete Frau, die mit meinem besten Freund verheiratet ist.“*



Tätowierungen

Er wird in ein **Arbeitslager** verwiesen. Die Bedingungen im Lager sind unmenschlich: Jeder Schlafsaal ist mit 400 Mann überbelegt, täglich sterben 10 Häftlinge oder mehr. Es gibt keine Schreiberlaubnis und keine sinnvolle Arbeit zu tun. **Man lässt sich tätowieren – ein eindrückliches Symbol, fürs ganze Leben**.

Nachdem ihm von einer Einrichtung für behinderte Kinder in Hannover gekündigt wird, **lässt er sich in Hamburg am ganzen Körper tätowieren**. Dadurch wird er **interessant**: In Hamburgs **Szenenkneipen** kennt man ihn bald genauso gut wie im **Fernsehen** und bei den Hell's Angels – der berühmten **Rockertruppe**. Gerade bei den Rockern findet Gerhard, was er bisher vergeblich gesucht hat: **Er wird angenommen, wie er ist**. *„Ich habe Gewalt ausgeübt ... was ich heute nicht mehr begreifen kann.“*





Arbeit

Er wird **Krankenpfleger**. Nach seiner Ausbildung arbeitet er in einer **Einrichtung für körperbehinderte Kinder in Hannover**. Die **Reaktionen** auf seine Arbeit sind sehr **gemischt**. 1964 stirbt Gerhards Chef – dessen Nachfolger wirft ihn raus – **seine Tätowierungen stören das Betriebsklima**.

Nachdem er sich am ganzen Körper hat tätowieren lassen, wird er durch die **NDR-Talkshow „III nach 9“ ROCKY**, wie er sich nun nennt, **schnell berühmt**, eine **Plattenfirma produziert sogar eine Single** mit ihm. Den Shows und dem **Applaus** der Massen folgen **Einsamkeit** und **Depressionen**. **Gegen seine Depressionen und das Lampenfieber** hilft bald nur noch **Koks**. Auch mit **Heroin** macht er bald Bekanntschaft. Aber bei der Fernsehaufzeichnung der Show „Götterhämmerung“ **bricht** Gerhard Bauer **zusammen**. Die Produktion muss abgebrochen werden. **Im Krankenhaus** stellt sich heraus: Gerhard hat **Krebs**. Die Ärzte geben ihm **kaum noch Überlebenschancen**.

✂-----

Gott

Im Sommer **1985** begegnet er **einer christlichen Pantomimegruppe**. Gerhard will das Weite suchen – er wird von einem **jungen Mann** aufgehalten und in ein **Gespräch** verwickelt. Der junge Mann lädt ROCKY ins Café des **Hamburger Jesus-Centers** ein und da **schüttet er sein Herz aus**, wie noch niemandem zuvor. Er spürt, was es heißt, sein Leben loszulassen und **Gott anzuvertrauen**. In der **Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hamburg-Ottensen** wird er so vorbehaltlos **angenommen**, dass er sich dort spontan **zu Hause fühlt**. Nun hat er die **Annahme und Geborgenheit gefunden**.

✂-----

Quelle: www.feggwatt.ch/glaube/53131596a707e1401/rocky/pers.html



1.3 TEXT – GEDANKEN ZUR DISKUSSION ÜBER VORURTEILE IM ALLTAG

Was ist ein Vorurteil?

- ☯ Ein Vorurteil = ein Vor - Urteil.
- ☯ Ein Vorurteil ist ein Urteil, das man über Personen, Dinge und Umstände fällt, bevor man sich mit ihnen ernsthaft beschäftigt
- ☯ Vorurteile findet man in fast allen Lebensbereichen. Sie richten sich nicht nur gegen Menschen, sondern auch gegen Dinge, Handlungen, Zeiten, Medien, Gruppen u.v.a.

Wo begegnen uns Vorurteile im Alltag?

- ☯ **In Verallgemeinerungen z. B.:**
 - „Dicke sind faul!“, „Blondinen sind dumm!“;
 - „Polen klauen!“, „Schotten sind geizig!“
 - „Reiche sind arrogant!“, „Alte Menschen sind senil!“ u.v.a.
- ☯ **b) In nicht durchdachten Ansichten z. B.:**

Menschen haben Vorurteile gegen: Glauben, Dicke, Arme, Kirche, Umstände, Kranke, Penner, Schwache, Berufe, Ansichten

Wie entstehen Vorurteile?

- ☯ durch Erziehung
- ☯ durch Gruppenzwang
- ☯ durch fehlende Informationen
- ☯ aus Lieblosigkeit
- ☯ durch Vorbilder
- ☯ durch Desinteresse



2.1 BILD – BEISPIELGESCHICHTEN



Quellen: www.bueckmeyer.com/jobs, www.zdnet.de/i/news/200702/braun%20digiframe1020.jpg,
<http://img-x.fotocommunity.com/86/2395286.jpg>



2.2 TEXT – BEISPIELGESCHICHTEN ZU VORURTEILEN

DIE ERSTE GESCHICHTE

Wieder einmal kam ein zukünftiges Hochzeitspaar zu einem Pfarrer. Und der Pfarrer wollte in diesem letzten Gespräch vor der Ehe mit den beiden Verliebten einen Ehetest machen. Er setzte beide vor ein schönes großes Bild. Der Mann saß links und einige Schritte davon entfernt rechts, saß die Frau. „Was erkennen sie auf dem Bild?“ fragte der Pfarrer. „Ich sehe viele schöne Farben: Rot, Grün und Braun.“ sagte der Mann. „Entschuldige Liebling“, meinte die Frau, „aber das Bild sieht eher gelb, grün und blau aus.“ Die zukünftigen Eheleute begannen sich gegenseitig zu verbessern. Zuerst geschah das noch höflich, aber sie wurden immer lauter, bis sie sich schließlich sehr stritten und ohne sich zu verabschieden auseinander gingen. Der Pfarrer nickte ernst und sah dabei das Bild an: Es war ein Wechselbild, das von einer Seite eben rot, grün und braun und von der anderen gelb, grün, blau aussah. „Wäre einer von den beiden nur aufgestanden und hätte das Bild von der anderen Seite angesehen, wäre alles klar gewesen. Statt dessen dachte jeder allein seine Einschätzung sei die richtige,“ dachte der Pfarrer traurig.



Quelle Bild: www.zdnet.de/i/news/200702/braun%20digiframe1020.jpg

Quelle Text: www.rk-relimaterial.de (Arbeitsblätter/Vorurteile: Vorurteile überwinden (LB:4)/MS: Klasse 5)



DIE ZWEITE GESCHICHTE

Es war einmal ein Bauer, der war nicht reich, aber er besaß alles, was zum Leben nötig war. Besonders liebte er seinen alten Ofen, der so gut wärmte. Eines Tages ging er wieder hinters Haus, um Feuerholz zu machen. Doch seine Axt war verschwunden. Gestern steckte sie noch im Hackklotz. Jemand musste sie gestohlen haben. Aber wer? „Guten Tag“, grüßte da sein Nachbar über den Zaun. „Sonst redet er immer nur kurz mit mir.“ wunderte sich der Bauer. Auch sah der Nachbar heute unausgeschlafen aus. „Was hat er wohl die letzte Nacht gemacht? War er vielleicht in meinem Garten, um die Axt zu stehlen?“ Der Bauer kniff seine Augen zusammen. „Na, willst du wieder Holz hacken?“ rief der Nachbar fröhlich über den Zaun. Und im nächsten Moment begann dieser sogar selber mit Holz hacken. Doch was war das? Er hatte ja eine andere Axt als sonst. „Meine Axt!“ dachte der Bauer wütend. Er ging ins Haus und sah dem Nachbarn beim Holz hacken zu. Den ganzen Tag saß er so da und beobachtete, was im Nachbargarten vorging. Plötzlich verzog sich sein Gesicht zu einem böartigen Grinsen. „Das werde ich ihm heimzahlen.“ sagte sich der Bauer. Er wartete bis es dunkel geworden war, nahm sein Feuerzeug und schlich los. „Seinen Holzstapel werde ich anzünden bis alles nur noch Asche ist.“ Aber als der Bauer an seinem eigenen Hackklotz vorbeikam, stürzte er. Und als er sich aufrappelte, da sah er im Mondlicht etwas blinken. Unter ein paar Holzstücken fand er seine Axt, die er gestern dort vergessen hatte. Nachdenklich ging er wieder in sein Haus zurück.



Quelle Bild: www.bueckmeyer.com/jobs

Quelle Text: www.rk-relimaterial.de (Arbeitsblätter/Vorurteile: Vorurteile überwinden (LB:4)/MS: Klasse 5)



DIE DRITTE GESCHICHTE

Als Oma Winkler ihre Tür öffnete, stand da ein gut aussehender junger Mann. Er war gut gekleidet, freundlich und er schien sehr besorgt um Oma Winkler zu sein. „Frau Winkler, es gibt ein neues Gesetz, nachdem alte Menschen nur noch Geld bekommen bis sie 75 Jahre alt sind. Danach gibt es nichts mehr.“ sagte er. „Was? Aber ich bin doch schon 73, was soll ich denn jetzt tun?“ fragte Frau Winkler ratlos. „Machen sie sich keine Sorgen, ich kann ihnen helfen.“ versprach der Mann und seine Stimme klang angenehm. „Etwas Geld bekommt nur noch, wer gar nichts mehr besitzt. Und ich biete ihnen darum an, dass sie mir ihr Geld geben, damit ich es für sie aufbewahre. Dann sieht es so aus als wären sie arm. Und dann kriegen sie weiter ihr Geld.“ Dann hielt er Oma Winkler einen Zettel hin, den sie nur zu unterschreiben brauchte. „Na bloß gut, dass sie mir das gesagt haben. Sie schickt der Himmel.“ sagte Frau Winkler und ging kurz entschlossen und voller Freude über diesen netten jungen Herrn ihre Brille und einen Kugelschreiber holen. Als sie wiederkam, wollte sie sich das Schreiben des Mannes etwas genauer ansehen, doch der winkte nur ab: „Das brauchen Sie nicht erst alles lesen, Frau Winkler. Da steht nur der übliche Verwaltungstext. Unterschreiben sie einfach hier.“ Und mit einem Lächeln zeigte er auf die untere Hälfte des Schreibens. Oma Winkler sah den Mann an und konnte es kaum fassen. Dass es noch solche netten Menschen gibt, die so freundlich und hilfsbereit sind. Sie nahm ihren Stift und unterschrieb. Von dem netten jungen Mann und ihrem Geld hat Oma Winkler nie wieder etwas gehört oder gesehen...



Quelle Bild: <http://img-x.fotocommunity.com/86/2395286.jpg>

Quelle Text: www.rk-relimaterial.de (Arbeitsblätter/Vorurteile: Vorurteile überwinden (LB:4)/MS: Klasse 5)



3.1 TEXT – DER TEST MIT DER BLONDINE

- **Ihr dürft gerne mit der Blondine antworten und auch die Antworten markieren, denn am Schluss gibt es wie immer die Lösung! Außerdem solltet ihr mal über Vorurteile nachdenken...!**

Der Test

Eine Blondine nimmt an einem Intelligenzquiz in einer Life TV-Show teil. Gewinn: 1 Million EURO. Der Moderator stellt ihr die folgenden Fragen:

1. Wie lange dauerte der Hundertjährige Krieg?
 A) 116 Jahre B) 100 Jahre
 C) 99 Jahre D) 150 Jahre

Die Blondine nutzt ihr Recht, die Frage nicht zu beantworten.

2. In welchem Land wurde der Panama-Hut erfunden?
 A) Brasilien B) Panama
 C) Chile D) Ecuador

Die Blondine bittet die Zuschauer um ihre Hilfe.

3. In welchem Monat feiern die Russen den Festtag der Oktober-Revolution?
 A) Januar B) Oktober
 C) September D) November

Die Blondine nutzt das Recht, einmal die Antwort per Telefon zu erfragen und ruft eine andere Blondine an.

4. Wie ist der richtige Name von König Georg IV?
 A) Albert B) Manuell
 C) Georg D) Jonas

Die Blondine nutzt das Recht, zwei falsche Antworten auszustreichen.

5. Von welchem Tiernamen stammt der Name der Kanarischen Inseln?
 A) Känguru B) Seehund
 C) Ratte D) Kanarienvogel

Die Blondine scheidet aus dem Spiel aus.

Falls ihr beim Lesen gelacht habt, hier sind die richtigen Antworten:

1. Der Hundertjährige Krieg dauerte 116 Jahre von 1337 bis 1453.
2. Der Panama-Hut wurde in Ecuador erfunden.
3. Der Festtag der Oktober-Revolution wird am 7. November gefeiert.
4. Richtiger Name von König Georg IV war Albert. Der König hat den Namen 1936 geändert.
5. Der Name der Kanarischen Insel stammt vom Seehund. Auf Latein bedeutet er Insel der Seehunde.

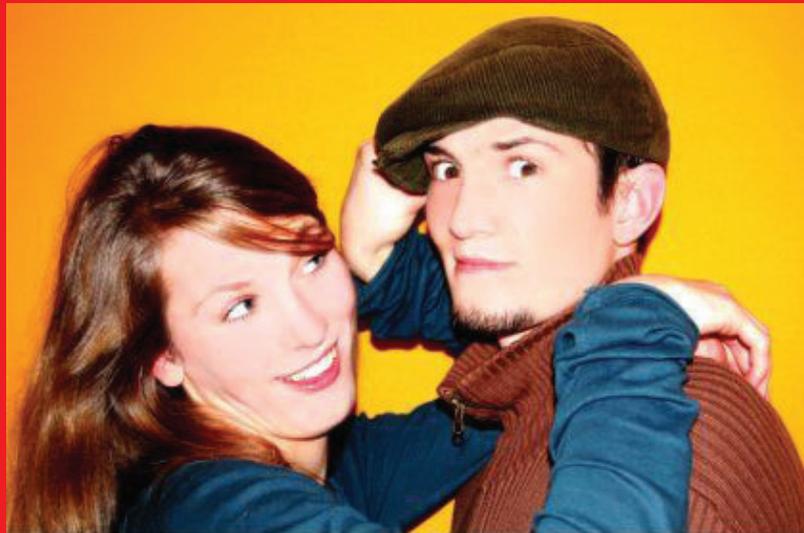
Na, seid ihr viel schlauer gewesen als die Blondine...?

Quelle: www.kknapp.de/blondine.htm

3.2 TEXT – DIE GRÖSSTEN VORURTEILE SEIT ADAM UND EVA

Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Männer denken immer nur an Sex,
Frauen nur an Schuhe. Solche Klischees unter
den Geschlechtern gibt es eine Menge.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Männer denken dauernd an Sex...



Fakt: Ja, das stimmt. Durchschnittlich 204 Mal am Tag denken Männer nur an das Eine. Im Alter zwischen 20 und 25 sind sie auf dem Höhepunkt ihrer Lust und Fruchtbarkeit. Ab 40 lässt ihr Sextrieb nach - dann steigt das Risiko für Sexualstörungen um 50 Prozent.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Wenn Männer Fußball schauen, sind Frauen abgemeldet.



Fakt: Das liegt wohl am ausgeprägteren Ballgefühl. Das beherrscht die Aufmerksamkeit offenbar auch, wenn andere spielen...



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Männer sind Einzelgänger und fressen alles in sich rein.



Fakt: Nun ja, einen besten Freund haben die wenigsten. Nur 14 Prozent teilen ihre Sorgen mit einem Kumpel.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





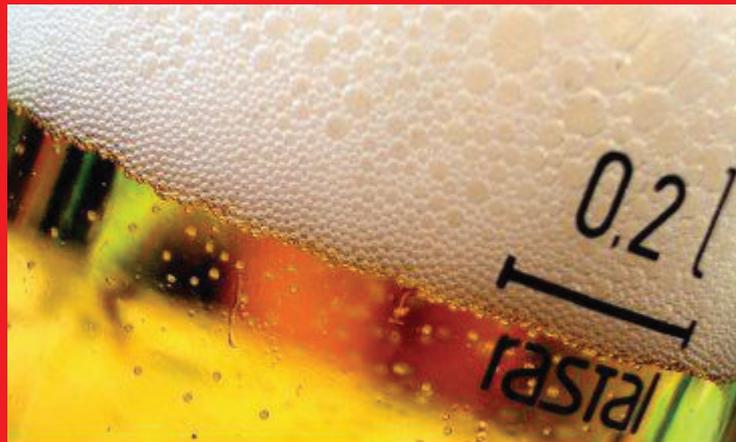
Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Männer wollen immer bloß Bier trinken.



Fakt: Auch an diesem Vorurteil ist etwas dran. Die Folge: Männer werden immerhin dreimal so oft alkoholkrank wie Frauen.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Männer werden im Alter attraktiver.



Fakt: Erst ab im Alter ab 35 Jahren zeigt ihre Haut erste Ermüdungserscheinungen. Das ist ja auch kein Wunder - sie haben eine dickere Haut, die doppelt so viel schützendes Fett produziert wie die der Frauen.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Männer können besser einparken als Frauen.



Fakt: Auch für dieses Gerücht gibt es stichhaltige Beweise. Denn das räumliche Vorstellungs-Vermögen von Männern ist in der Regel ausgeprägter als das von Frauen.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





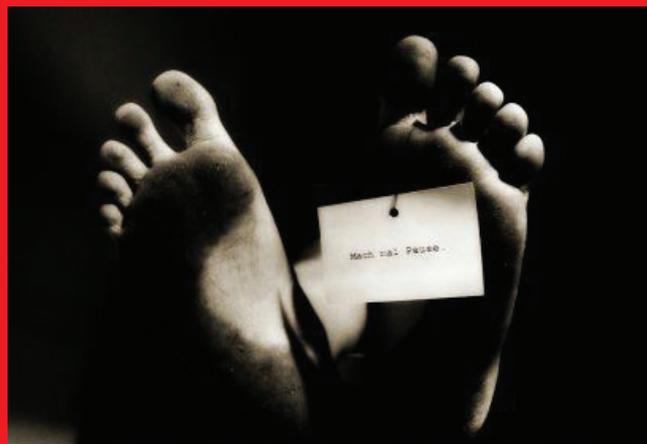
Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Mann

Vorurteil: Männer sterben früher.



Fakt: Männer werden im Schnitt 75 Jahre alt, sie sterben damit sechs Jahre früher als Frauen.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Frauen sind Labertanten.



Fakt: Stimmt. Sie sprechen mehr als dreimal so viel wie Männer, nämlich ungefähr 25 000 Wörter pro Tag.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Mädchen sind reifer als Jungs.



Fakt: In den ersten zehn Entwicklungsjahren sind Mädchen den Jungen meist deutlich überlegen. In der Pubertät gleicht sich der Vorsprung aber wieder aus.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Frauen werden älter als Männer.



Fakt: Männer werden im Schnitt 75 Jahre alt, Frauen 81. Das liegt daran, dass Männer in der Regel körperlich härter arbeiten, dass sie öfter Unfälle bauen, dass sie ungesünder leben und dass sie seltener zu den üblichen Krebs-Vorsorge-Untersuchungen gehen.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





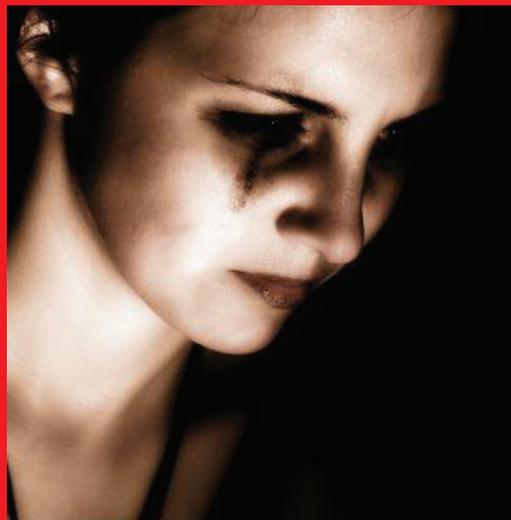
Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Frauen weinen öfter.



Fakt: Im Kino weinen 86 Prozent der Frauen ab und zu (Männer immerhin 44 Prozent). Bei Frauen ist der präfrontale Cortex - der Sitz der emotionalen Anteilnahme - achtmal größer.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





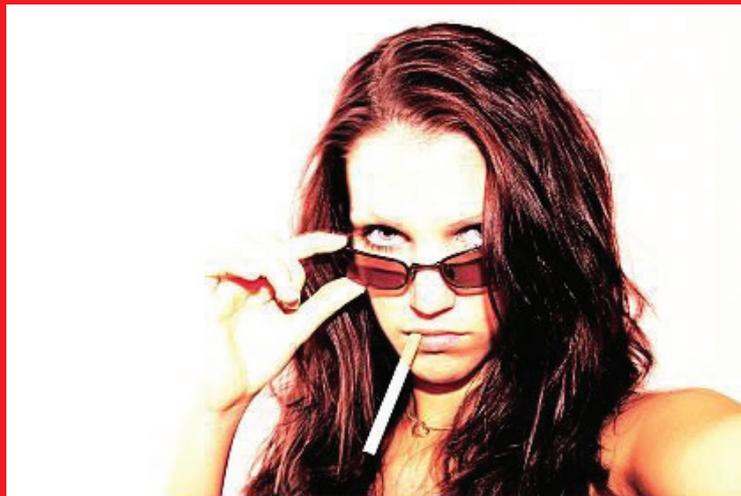
Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Rauchen ist für Frauen gefährlicher.



Fakt: Das ist richtig. Bei Frauen ist das Lungenkrebsrisiko um 70 Prozent höher.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Frauen finden sich zu dick.



Fakt: Viele Frauen halten sich für zu dick, wenn sie nur 87 Prozent ihres Idealgewichts wiegen. 95 Prozent aller Magersucht- und Bulimiepatienten sind weiblich.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>





Die größten Vorurteile seit Adam und Eva

Typisch Frau

Vorurteil: Je älter die Frau, desto besser der Sex.



Fakt: Frauen haben ihr sexuelles Hoch mit 30, am fruchtbarsten sind sie jedoch mit 20.



Quelle: <http://www.berlinonline.de/liebe-und-dating/liebeswissen/vorurteile-maenner-frauen/index.php?pos=1&popup>

